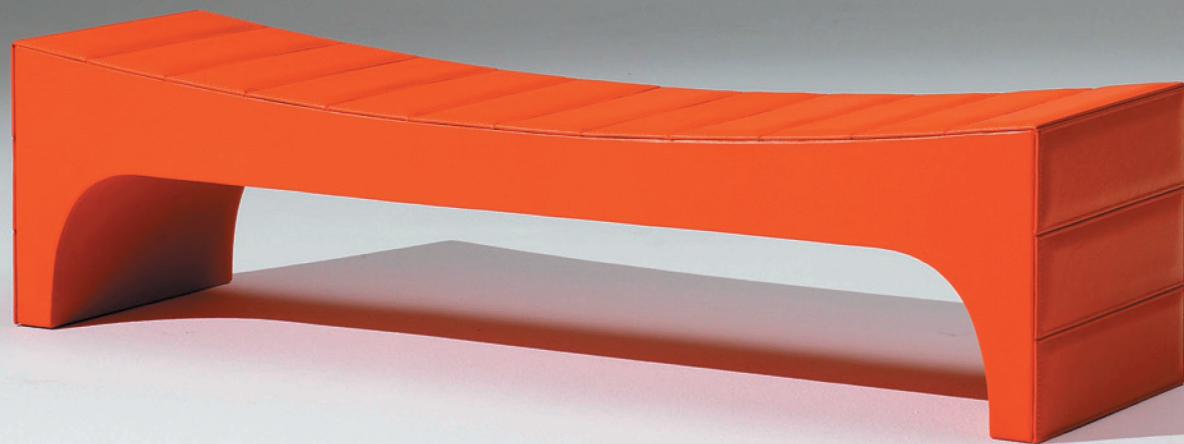




GIBT TRÄUMEN EINE FORM: PHILIPPE HUREL (LINKS) ZEICHNET UNTER ANDEREM FÜR DIE INNENAUSSTATTUNG IM BAYERISCHEN HOF IN MÜNCHEN (RECHTS) VERANTWORTLICH.

Sehnsucht nach **schlichter Eleganz**

Staatsbesucher auf Schloss Merseburg, dem Gästehaus der Bundesregierung, schätzen seine Kreationen ebenso wie Gäste des luxuriösen Frankfurter Rocco Forte-Hotels. **Philippe Hurel** ist eine Stil-Ikone, ein Designer, der Träumen Form verleiht und heute wie vor drei Jahrzehnten exklusive Einrichtungs-Trends setzt.

Sie prägt seine Arbeit. Die Suche. Die Suche nach klaren Strukturen, puristischem Design, das nur in schlichten Linien seine volle Wirkungskraft entfalten kann. „Alles ist einfach, rein, das Design zielt immer auf das Wesentliche ab. Man hat immer die

Funktion eines Gegenstandes oder eines Möbels vor Augen“, erläutert Philippe Hurel die Prämisse seines Schaffens. Er verleiht nüchterner Zweckmäßigkeit eine faszinierende Gestalt, gibt Träumen eine Form. Geprägt von der Begegnung mit Raymond Loewy, dem amerikanischen

„Erfinder“ des Stromliniendesigns, bringt Hurel Ende der siebziger Jahre seine erste eigene Linie „Morphée“ auf den Markt. Zur rechten Zeit. Denn nahezu parallel übernimmt er die Leitung der Fabrique des Meubles de Coulombs – auch heute noch werden seine Visionen hier

zur Realität. Er richtet die Manufaktur, in der seine Familie seit 1911 Stilmöbel reproduziert und restauriert, neu aus. Handwerklich solide Tradition trifft unter seiner Federführung auf kontemporäre Ästhetik. Anfang der achtziger Jahre modernisiert Hurel die in seiner Manufaktur geschaffenen Kreationen und entscheidet sich für eine Zusammenarbeit mit anderen Designern. Diese Kooperation konkretisiert sich 1981 und mündet in der Kollektion „Upsilon“ – vom Architekten Dominique Belgrand entworfene Büromöbel. Ein Meilenstein ist auch der Schreibtisch aus Zitronenholz, entworfen von Jean-Michel Wilmotte für François Mitter-

rand nach dessen Präsidentenwahl. Das Spiel mit Bronze, Horn und Stein, der Einsatz von Eiche, Ahorn, Makassar-Ebenholz oder auch Mahagoni sind unerlässliche Elemente in Hurels Schaffensprozess. Ebenso wie der Beobachtungssinn, die Freude an gut ausgeführter Arbeit verbunden mit verschiedenen und verschiedenartigen Begegnungen.

Preisgekrönte Ästhetik

Mit seinen ästhetischen Meisterwerken wird der Franzose zum Vorbild für viele Designer. „Philippe Hurel ist mir als Innenarchitekt und „Cre-

ateur“ seit vielen Jahren gut bekannt. In seinem Werk bewundere ich die kompromisslose Suche nach Einfachheit und Eleganz. Er versteht es wie nur wenige andere Designer mit großer Stilsicherheit und vor dem Hintergrund seiner sehr französischen Wurzeln, klassische mit modernen Elementen zu mischen“, verleiht Mathias Reuter, Chef-Ästhet bei Reuter und Schmidt in Mannheim, seiner Faszination für Hurels Werk Ausdruck. Der Design-Visionär der „Grande Nation“ ist heute in über zwölf Ländern mit Dependancen vertreten, in Deutschland unter anderem in München, Freiburg, Hamburg und Mannheim. Seine Kreationen werden vor ▶

TRENDART

ihrem Vertrieb exklusiv im Showroom in der Nähe des Pariser Palais Royal vorgestellt. Gleich zwei Mal in Folge, 2006 und 2007, ging der international renommierte „Prix du Design et de L’Innovation“ an Philippe Hurel.

**Understatement in der
Nobelherberge**

Der Maestro ist prägend, sein Einfluss nachhaltig – und aktueller denn je. Auf den angesagten europäischen Möbelmessen, ob in Mailand, Madrid oder Köln, tauchen immer wieder stilistische Zitate des Franzosen auf. Es ist die Rückbesinnung auf eine klassische schon fast konservativ anmutende Formensprache, die in Kombination mit hochwertigen Materialien eine faszinierende Symbiose bildet. Hurels gestalterisch-kreatives Potenzial beschränkt sich allerdings nicht alleine auf das Entwerfen exklusiver Möbelstücke. Auch in der Planung und Realisierung ganzer Raumkonzepte lässt der Designer Ausstattungsträume von schlichtem

Understatement wahr werden. Auf seiner Referenzliste steht unter anderem die Gestaltung von Suiten im Bayerischen Hof in München. „Unsere Gäste, egal ob deutschsprachig oder international, schätzen es, wenn unser Haus sie mit wohliger Atmosphäre und elegant-modernem Design verwöhnt und lieben es, das kosmopolitische Flair mit stets neuen Stil-Akzenten zu genießen“, erklärt Hotel-Managerin Innegrit Volkhardt, warum ihre Wahl auf Hurel gefallen ist. Dessen Werke verkörpern Sehnsucht. Sehnsucht, nach klaren Formen und nüchterner Ästhetik – nach der Eleganz des Seins. Heute mehr denn je.

Text: **Sebastian Kerner** ■

— Weitere Informationen

Agentur Götz von Roell
Vierlinden 7
79102 Freiburg
Tel. 0761 1504357
cphurel@t-online.de



NÜCHTERNE ELEGANZ TRIFFT PURISTISCHES DESIGN:
PHILIPPE HURELS KREATIONEN FOLGEN KLAR DEFINIERTEN STILREGELN.